

# SG-JUGENDKONZEPT

---

## SG-KOOPERATION DER VEREINE

*VfR Stockach, FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell,  
FC Hohenfels-Sentehart, SV Winterspüren und FC Zoznegg*



# INHALTSVERZEICHNIS

---

Vorwort – Warum gibt es die Kooperation?.....	3
1. Welche Vereine sind die „SG-Kooperation“?.....	4
2. Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?.....	5
3. Grundsätze.....	6
4. Ziele.....	7
5. Anforderungen an Spielerinnen und Spieler .....	8
6. Anforderungen an Jugendtrainer und Betreuer .....	9
7. Trainingsinhalte .....	10
8. Spielbetrieb.....	11
9. Eltern.....	12
Schlusswort.....	14



## VORWORT – WARUM GIBT ES DIE KOOPERATION?

---

Liebe Eltern, Trainer, Kinder und Jugendliche!

Die Nachwuchsarbeit in den einzelnen Vereinen wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Ein einziger Verein hat kaum noch die Möglichkeit Jugendmannschaften ab den D-Junioren zu stellen. SG-Kooperationen sind an sich nichts neues, allerdings müssen sich mittlerweile immer mehr Vereine zusammenschließen um überhaupt noch Jugendmannschaften zu bilden. Dies war der Startschuss für die große SG-Kooperation und die vereinsübergreifende Jugendarbeit.

Im Jahr 2018 wurde erstmals ein Jugendkonzept für die SG-Kooperation erstellt, um für alle Beteiligten den Grundstein für die Jugendarbeit in unseren Vereinen zu legen. Das Jugendkonzept als Arbeitsbasis für die Übungsleiter und Orientierung für Eltern und Kinder hat sich sehr bewährt und Transparenz hergestellt. Das Jugendkonzept der SG-Kooperation wird ständig kontrolliert und aktualisiert.

Im Jahr 2023 führte die Überprüfung zu dieser völlig neu überarbeitenden Fassung.

Für uns besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr ist es uns wichtig die gesamte Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen und sie dabei zu unterstützen, verantwortliche und gesellschaftsfähige Heranwachsende zu werden. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. haben für uns einen ebenso großen Stellenwert in der sportlichen Ausbildung. Bei uns steht die gesamte Persönlichkeit mit all ihren Facetten im Vordergrund.

Anders gesagt:

Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vor.

Folgende Punkte haben wir uns zum Ziel gemacht:

- **Spaß am Sport**
- **Lebenslange Freude am Fußball**
- **Erleben der Gemeinschaft / Erleben eines Wir-Gefühls**
- **Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung / Identitätsfindung**
- **Körperbewusstsein und Gefühlsregulation**
- **Gesundheitsprävention**
- **Hohe Identifikation mit allen Vereinen der Spielgemeinschaft und der SG insbesondere**

Unser Jugendkonzept kann nur erfolgreich sein, wenn sich alle beteiligten Personen dieses Konzept zu Herzen nehmen, die Inhalte verstehen und sie auch leben.

*Vorstandschafft Vereine der SG-Kooperation*

*Stockach im September 2023 – Jugendkonzept Version 01/2023 Stand 25.09.2023*

## 1. WELCHE VEREINE SIND DIE „SG-KOOPERATION“?

---

### VfR Stockach

Am 21. März 1909 wurde der Verein für Rasenspiele (VFR) Stockach durch eine kleine Anzahl für ballbegeisterter junger Leute gegründet. Der VfR Stockach hat mit seiner Landesliga-Mannschaft die höchste Spielklasse aller kooperierenden Vereine zu bieten.

[www.vfr-stockach.de](http://www.vfr-stockach.de)



### FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell

Die Fußballspielgemeinschaft (FSG) Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell e.V. ist ein Zusammenschluss der traditionsreichen Vereine Fußballclub Zizenhausen (Gründung 1934), Hindelwanger Sportverein (Gründung 1955) und Sport-Club Hoppetenzell (Gründung 1955).

[www.fsg-zi-hi-ho.de](http://www.fsg-zi-hi-ho.de)



### FC Hohenfels-Sentehart

Aus sechs direkt am Übergang des Hegau zum Linzgau gelegenen Dörfern wird ein Fußballverein: Der FC Hohenfels-Sentehart. Während sich die Gemeinde Hohenfels aus den fünf Teilorten Kalkofen, Mindersdorf, Deutwang, Liggersdorf und Selgetsweiler zusammensetzt, gehört Sentehart nicht zur Gemeinde Hohenfels, ist aber als Nachbarort seit vielen Jahren Teil des gemeinsamen Fußballvereins.

[www.fchose.de](http://www.fchose.de)



### SV Winterspüren

Es war Sommer im Jahr 1923, als sich einige junge Fußballinteressierte zusammenfanden und eine Fußballgesellschaft gründeten. Aus dieser Fußballgesellschaft ist heute ein Sportverein mit vielen Abteilungen geworden. Seit dem Jahr 1994 hat der SV Winterspüren eine Spielgemeinschaft mit dem FC Zoznegg zusammen.

[www.sv-winterspueren.de](http://www.sv-winterspueren.de)



### FC Zoznegg

Die Werte des Sports wohl erkennend, fasste im Jahre 1929 der damalige Ortsgeistliche Pfarrer Brutscher die sportbegeisterte Jugend im DJK (Deutsche Jugendkraft) zusammen und führte dadurch den Fußballsport in der Gemeinde Zoznegg ein. Seit dem Jahr 1994 hat der FC Zoznegg eine Spielgemeinschaft mit dem SV Winterspüren

[www.sg-zoznegg-winterspueren.de](http://www.sg-zoznegg-winterspueren.de)





## 2. WOZU BRAUCHEN WIR EIN JUGENDKONZEPT?

---

- Um langfristig planen zu können, benötigen wir von Anfang an ein klares Konzept.
- Um Ziele und Aufgaben klar zu definieren.
- Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.
- Das Konzept soll Jugendbetreuern und Funktionären eine Art Wegweiser an die Hand geben.
- Um die Wichtigkeit der Jugendarbeit und die hohe Verantwortung darzustellen
- Um die Kinder und Jugendlichen zu schützen



## 3. GRUNDSÄTZE

---

Die Jugendarbeit hat in unseren Vereinen einen hohen Stellenwert. Es geht uns darum in Kooperation die Jugendlichen mit besten Wissen und Gewissen zu begleiten, zu unterstützen, zu fördern und herauszufordern. Gleichzeitig erleben sie die Bedeutung von einer Kooperation und wie groß man werden kann, wenn man sich zusammenschließt. Das Wir-Gefühl und die Freude daran gemeinsam Sport zu treiben, stehen im Vordergrund.



## 4. ZIELE

---

- Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, steht im Vordergrund.
- Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens zwei Mannschaften für den Spielbetrieb melden.
- Ab der D-Jugend soll ständig eine Mannschaft in einer höherklassigen Staffel (Bezirksliga und ab C-Jugend Bezirksliga und aufwärts) spielen.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Aktiven Bereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen aller Vereine der Kooperation auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- Die Jugendfußballspieler sollen sich im der Spielgemeinschaft wohl fühlen.
- Auch Spieler, die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

## 5. ANFORDERUNGEN AN SPIELERINNEN UND SPIELER

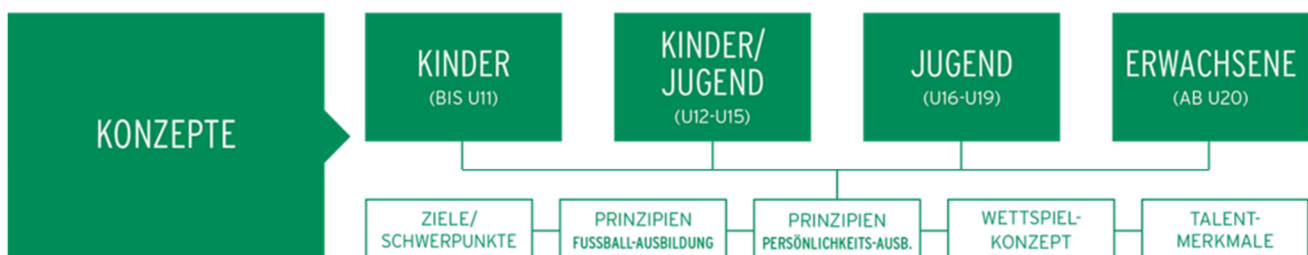
Wir möchten Spielerinnen und Spieler...

- die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.
- für die Teamgeist kein Fremdwort ist.
- für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.

Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Fairness, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Sauberkeit müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern eingeübt werden.

Ab der D-Jugend bekommen unsere Spielerinnen und Spieler zusätzlich Verhaltensgrundsätze überreicht, in denen die bereits bekannten Regeln erweitert und präzisiert werden. Diese Verhaltensgrundsätze tragen zudem zu einer besseren Identifikation mit allen Vereinen der Kooperation bei.

### AUSBILDUNGSTUFEN



### AUSBILDUNGSSTRUKTUR









## 7. TRAININGSINHALTE

---

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (siehe [www.dfb.de](http://www.dfb.de)) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Außerdem haben wir uns von Jugendkonzepten anderer Vereine inspirieren lassen. Der Deutsche Fußballbund unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings dar!

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

Von der **C bis A Jugend** steht die Stabilisierung und mannschaftstaktische Ausbildung in der 4-4-2 Grundordnung.

### **B + A - Juniorinnen und Junioren (15-18 Jahre)**

Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer fußballspezifischen Fitness "Dynamische Techniken"- exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegnerdruck beginnende Spezialisierung

### **D + C - Juniorinnen und Junioren (11-14 Jahre)**

Erlernen Spielfreude und Kreativität gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum  
Fußball spezifische, individuelle Schulung

### **E + F - Juniorinnen und Junioren (7-10 Jahre)**

Grundlagentraining/Vielseitigkeitsschulung  
Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerische, fußballspezifische Techniks Schulung

### **Bambini (3-6 Jahre)**

Ball- und Bewegungsschule/sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung

### **Über alldem stehen folgende Grundsätze:**

#### **Es soll Spaß machen, Freude an der Bewegung und dem Mannschaftssport**

- Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein.
- Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.
- Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.



## 8. SPIELBETRIEB

---

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, Jugendtrainer, des Jugendkoordinators und des Jugendleiters des Stammvereins möglich.

### **Bambini, F - Jugend**

In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden, um Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern.

Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig von einem Betreuer team betreut werden.

Das Team steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler ist langfristig der richtige Weg.

Falls zeitlich möglich sollen die Kinder dieser Altersstufe am jährlichen „Tag des Kinderfußballs“ bzw. „Tag des Mädchenfußballs“ des SBFV teilnehmen.

### **E, D, C, B, A - Jugend**

Ab der D-Jugend wird aus den leistungsstärkeren Spielern jahrgangsunabhängig eine Mannschaft gebildet.

Spielschwächere Kinder spielen in der zweiten oder ggf. dritten Mannschaft. Hier ist darauf zu achten, dass diesen Mannschaften die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteilwird wie der ersten Mannschaft. Eine gute Zusammenarbeit (zeitgleiches Training) zwischen den einzelnen Jugendtrainern der gleichen Altersklasse muss gewährleistet sein.

Das Jugendtrainerteam/ bzw. der Jugendtrainer soll, falls möglich nach zwei spätestens aber nach vier Jahren die Mannschaft abgeben, so dass die Kinder verschiedene Einflüsse und Anregungen erhalten.



## UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

**FUSSBALL IST UNSERE GROSSE  
LEIDENSCHAFT.**

**WIR SIND DIE  
BASIS DES FUSSBALLS.**

**WIR SIND ÜBERALL  
IN DEUTSCHLAND.**

**FUSSBALL MACHT UNS  
STARK.**

**MEINE MANNSCHAFT, MEIN VEREIN.  
MEINE HEIMAT.**

**WIR LEBEN VIELFALT  
UND UNTERSCHIEDEN NUR BEIM KÖNNEN.**

**WIR WOLLEN GEWINNEN - ABER IMMER  
FAIR UND MIT RESPEKT.**

**WIR SIND EIN STARKES TEAM,  
GEMEINSAM PACKEN WIR AN.**

**WIR ENGAGIEREN UNS.  
JEDER KANN MITMACHEN.**

**WIR BIETEN WAS  
AUF UND NEBEN DEM PLATZ.**

**WIR SIND DER AMATEURFUSSBALL  
UND ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG.**

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



## SCHLUSSWORT

---

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendtrainers, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik. Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Die Autoren hoffen, dass es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – für eine gewisse Zeit Bestand hat.

Stockach, September 2023



**Ewald Schelling**  
Jugendkoordinator

## DEINE FREUNDE SIND YOUTUBER. ABER DIR FOLGEN SIE ALLE.

Der Fußball braucht dich! Werde Schiedsrichter\*in. Bei Fragen melde dich bei:  
Name: Ewald Schelling  
Telefonnummer: 017169265244  
Mail: e.schelling@t-online.de



UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

Südbadischer  
Fußballverband

**SBFV**





**BRING  
DICH  
INS SPIEL**

## **GIB DEM KINDER- UND JUGENDTRAINING (D)EIN GESICHT.**

Unser Verein bietet dir eine ehrenamtliche Aufgabe mit einzigartigen Erlebnissen.

Lust bekommen oder neugierig geworden? Unser/-e Jugendleiter/-in beantwortet gerne deine

Fragen: SG-Jugendkoordinator, Ewald Schelling

Kontakt: [e.schelling@t-online.de](mailto:e.schelling@t-online.de), 0171 69265244

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

